



Einen Tag nach dem andern

Joseph Wolpert

<< *UNITY 2000* >>>

Einen Tag nach dem andern

von

Joseph Wolpert

<< **UNITY 2000** >>

Titel der Originalausgabe:

One Day at a Time

Übersetzung:

Felicitas Jung

Copyright:

Unity School of Christianity, Unity Village, MO, USA

Herausgegeben mit freundlicher Genehmigung des
Frick-Verlages GmbH, Pforzheim

Herausgeber:

UNITY-Akademie

für angewandtes Christentum e.V.

Postfach 15 45 - D-40675 Erkrath

Tel. 0211 / 22 959 797 - Fax 0211 / 22 959 798

Internet: www.unitydeutschland.de

eMail: akademie@unitydeutschland.de

Einen Tag nach dem andern

Es scheint, dass keine Woche vergeht, ohne dass wir die Wendung hören „Einen Tag nach dem andern“. Wir sehen Autoaufkleber mit diesem Slogan. Es gibt sogar einen sehr beliebten und preisgekrönten zeitgenössischen Gospel-Song, der diese Worte im Titel trägt.

Warum?

Weil „Einen Tag nach dem andern“ ein unschätzbares und machtvolles geistiges Prinzip ausdrückt – ein Prinzip, das, wenn es angewandt wird, Menschen, die viel emotionalen Schmerz erfahren haben, eine neue Freiheit bringt.

Es gibt zwei Diebe, die uns häufig der Freude, des Glücks und des Friedens von heute berauben – frühere Verletzungen und Zukunftsängste.

Das ist der Grund, warum es so wichtig ist, „einen Tag nach dem andern“ zu leben. Wenn das geschieht, werden Probleme, die mit der Vergangenheit und der Zukunft verbunden sind, ruhig gestellt. Wir genießen eine neue Freiheit.

Jesus verlieh diesem Prinzip Worte, als er sagte: „Bekümmert euch daher nicht um das Morgen: denn das Morgen wird sich um das Seinige kümmern. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Sorge habe“ (Mt. 6,34).

Jesus gehörte ganz Gott. Er lehrte, dass auch wir Gott zum Zentrum und Fokus unseres Lebens machen sollen. Ebenso, wie Gott gut, barmherzig, liebevoll und mitfühlend ist, sollen auch *wir* barmherzig, liebevoll und mitfühlend sein.

Und ebenso, wie Gott stets im gegenwärtigen Augenblick wirkt, sollen auch wir im gegenwärtigen Augenblick fokussiert bleiben.

Das ist einfach, aber nicht immer leicht.

Viele von uns haben sehr gelitten, und die Erinnerungen an unseren früheren Schmerz und die Konditionierung durch ihn üben heute ihren Einfluss auf uns aus. Täglich

ereignen sich Dinge, die frühere emotionelle Reaktionen neu auslösen, und ebenso lösen Gedanken im Hinblick auf morgen Zukunftsängste aus.

Aber wenn wir einmal die Entscheidung treffen und uns fest vornehmen, „einen Tag nach dem andern“ zu leben, kann uns nichts geschehen, womit wir nicht umgehen könnten, mit Gottes Hilfe. Millionen von Menschen in Zwölf-Schritte-Entzugsgruppen haben immer wieder bewiesen, dass das stimmt.

Denken Sie nur einmal einen Augenblick darüber nach. Wenn ein Alkoholiker oder ein Drogenabhängiger 24 Stunden verbringen kann, ohne Drogen zu benutzen oder einen Drink zu sich zu nehmen, kann dann nicht auch jeder andere mit jeder anderen Art von Problem etwas Wertvolles in dieser Praxis finden?

Die Entscheidung zu treffen, „einen Tag nach dem andern“ zu leben, schließt nicht die Tür hinter der Vergangenheit oder bedeutet, dass wir keine sinnvollen Zukunftspläne machen. Ganz im Gegenteil: Wir werden uns unserer Vergangenheit bewusst, aber auf eine andere Art. Wir gelangen dahin, eine aufrichtige „Haltung der Dank-

barkeit“ für unsere Vergangenheit zu entwickeln – egal wie beunruhigend diese Vergangenheit auch sein mag.

Wenn wir einmal beginnen, nach diesem gottgegebenen Prinzip zu leben, gewinnt unser gesamtes Leben eine neue Bedeutung. Wir erkennen, dass unser Leben in der Tat einen Sinn hat und dass alles, was uns zu diesem gegenwärtigen Augenblick in der Zeit gebracht hat, nicht mit Bedauern betrachtet werden muss, sondern mit Wertschätzung und Dankbarkeit.

Wir erkennen, dass es zwar so ausgesehen haben mag, als stünden wir während jener schwierigen Momente in unserem Leben alles alleine durch, dass aber in Wahrheit Gott die ganze Zeit über bei uns war – uns stärkend, uns schützend und uns dabei helfend, zu unserem nächsten Abenteuer weiterzugehen.

Die Zukunft birgt keine Angst mehr für uns.

Zu begreifen und zu wissen, dass Gott in der Vergangenheit bei uns gewesen ist und heute für uns da ist, lässt uns im Hinblick auf die Zukunft zutiefst hoffnungsvoll sein.

Wir beginnen zu begreifen, dass wir dadurch, dass wir jeden einzelnen Tag so nehmen, wie er kommt, die Samen für eine weit hellere Zukunft säen und den Boden dafür vorbereiten, als wir es sonst hätten tun können. Der Kreislauf wiederholter Verletzungen ist angehalten. Immer wiederkehrende Freuden beginnen sich zu zeigen.

Wie Jesus fangen wir an, uns mehr auf Gottes stets gegenwärtige Liebe und ständiges Wirken zu verlassen als auf unsere eigenen persönlichen Bemühungen. Die „zwei Diebe“ – frühere Verletzungen und Zukunftsängste – sind beseitigt, und wir beginnen, ein spontanes Leben der Liebe, der Freude und des Glücks zu führen.

Der Grund, warum wir den Slogan „Einen Tag nach dem andern“ so häufig im alltäglichen Diskurs hören und Aufkleber sehen, auf denen diese großartige Idee steht, ist einfach – es funktioniert. Dies ist nur ein weiteres wunderbares und Leben veränderndes Beispiel dafür, wie Gott uns einfache und praktische Strategien dafür gibt, Schwierigkeiten zu überwinden und ein glückliches und frohes Leben zu führen. Es ist leicht zu begreifen und einfach anzuwenden.

Wenn Sie allmorgendlich aufwachen, bitten Sie Gott einfach darum, den ganzen Tag über bei Ihnen zu sein – Sie stärkend, ermutigend und leitend. Wenn dann alte Erinnerungen oder Zukunftsängste hochkommen, erinnern Sie sich einfach daran, dass Sie ein neuer Mensch sind, der die Wahl trifft, auf eine neue und göttlich gefügte Weise zu leben. Die Vergangenheit und die Zukunft halten Sie nicht mehr auf negative Weise fest, weil Gott die Straße mit Ihnen geht. Wenn Sie abends zu Bett gehen, sagen Sie einfach „Danke, Gott, dass du wieder 24 Stunden bei mir warst.“

Und denken Sie daran – Sie haben sich einer Gruppe von Mitreisenden angeschlossen, die ihre Reisen „einen Tag nach dem andern“ unternehmen.

Die UNITY-Akademie bietet . . .

. . . ein umfangreiches **Fernkursangebot** zur Entfaltung Ihrer gottgegebenen Möglichkeiten:

Persönliches Entwicklungs-Programm (PEP)

zur Vertiefung des Verständnisses der geistigen Lebensgesetze.

Ausbildung zum Gruppenleiter (AGL)

zur Vermittlung der Kenntnisse und Fähigkeiten zum Leiten einer Unity-Gruppe

Informations-Programm “Unity zum Kennenlernen”,

wenn Sie Unity, die Unity-Philosophie und das Unity-Gedankengut kennen lernen möchten (mit Vorschlägen zur zielgerechten Lektüre)

Darüber hinaus gibt die UNITY-Akademie **Unity-Kleinschriften** auf der Basis freiwilliger Liebesgaben heraus, wie z.B.

- Was ist Unity
- Was Unity lehrt
- Unity heute
- Unity zum Kennenlernen
- Schlüssel zum Himmelreich
(Fünf Grundlagen der Wahrheit)

Wenn Sie sich für unser Broschüren-Angebot interessieren oder Fragen zur UNITY-Ausbildung im deutschsprachigen Raum haben, dann wenden Sie sich bitte an:

***UNITY-Akademie
für angewandtes Christentum e.V.***

Postfach 15 45

D-40675 Erkrath

Telefon 0211 / 22 959 797

Fax 0211 / 22 959 798

Internet: www.unitydeutschland.de

eMail: akademie@unitydeutschland.de

Spenden-Konto: Sparkasse Pforzheim

Nr. 1717596 / BLZ 666 500 85

IBAN DE37 6665 0085 0001 7175 96

BIC PZHSDE66

Herausgeber:

UNITY-Akademie

für angewandtes Christentum e.V.

Postfach 15 45 - D-40675 Erkrath

Tel. 0211 / 22 959 797 - Fax 0211 / 22 959 798

Internet: www.unitydeutschland.de

eMail: akademie@unitydeutschland.de